

1-13169 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6387/18

1994-04-06

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Feurstein, Fink
und Kollegen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend behindertengerechten Ausbau von Bahnhöfen

Anlässlich der 50. Sitzung des Nationalrates am 11. Dezember 1991 haben die Abgeordneten Mag. Guggenberger, Dr. Feurstein, Dr. Helene Partik-Pablé, Srb, Fink und Kollegen einen Entschließungsantrag eingebracht und den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr ersucht, dafür zu sorgen, daß möglichst rasch die Benützung, insbesondere von Knotenbahnhöfen und sonstigen stark frequentierten Bahnhöfen, für behinderte Personen wesentlich erleichtert wird. Weiters wurde der Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr ersucht, die ÖBB anzuweisen, bis Ende 1992 200 Bahnhöfe mit Rollstuhl-Hebeliften auszustatten.

Auf Grund von Erhebungen der Österreichischen Gesellschaft für Muskelkranke waren Ende 1993 103 ÖBB-Bahnhöfe mit Hebeliften für Rollstuhlfahrer ausgestattet. Die Ausstattung der Bahnhöfe mit anderen Einrichtungen, die es behinderten Personen erleichtern, die Bahn zu benutzen, wird in diesem Bericht als unzureichend bezeichnet.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

ANFRAGE:

Welche Maßnahmen haben die Österreichischen Bundesbahnen auf Grund der Entschließung des Nationalrates vom 11. Dezember 1991 durchgeführt?